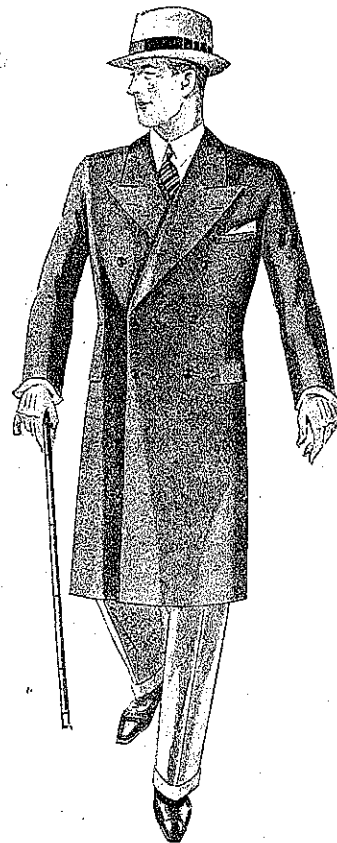


**.. eine enorme Auswahl
in Wintermänteln ist da!**

Zu untenstehendem,
zeitgemäß niedrigem
Preis von schon

38.-

RM. an erhalten Sie
bei uns einen Mantel
in unserer bewährten
Qualität u. tadellosen
P u C-Verarbeitung!



Spezialhaus **P u C** Peek & Cloppenburg
Graskeller • Hamburg • Rödingsmarkt

84

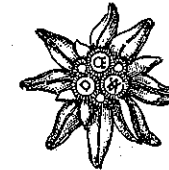
Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1; für den Anzeigentell: Gr. Gardt, Hamburg 1.
Druck von Gustav Röncke, Hamburg 27.

Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
Fernspr.: 33 6280

Nummer 2

Hamburg, November 1931

10. Jahrgang

482. Sitzung am Montag, 16. November 1931
abends 8 Uhr pünktlich,
im großen Saale des Gewerbehauses, Hoffenwall 12.

Vortrag:

Herr Baurat Streich-Bielefeld

Von Oberstdorf in die Öztaler Alpen

(mit Lichtbildern.)

Stiftungsfest

am Sonnabend, 28. November
bei Sagebiel, Drehbahn 15-23

Siehe Einladung und Seite 3.

Mitteilungen des Vorstandes.

Voraussichtliche Oeffnung der Oesterreichisch-Italienischen Alpenpässe. Auf der Jahresversammlung des Club Alpino Italiano teilte der Präsident mit, daß im Jahre 1932 voraussichtlich 18 Alpenpässe, vom Stillsferjoch bis Pontebba, eröffnet werden sollen. Zu ihrer Ueberschreitung werden die alpinen Ausweise genügen. Diese Mitteilung dürfte auch für die Sektion Hamburg wichtig sein, da dann die Uebergänge aus dem Oetztal nach Süden für Bergsteiger gestattet sind.

Die mit der jeweiligen Jahresmarke versehenen Mitgliedskarten gelten in Zukunft auf den Hütten bis jeweils zum 31. Januar des auf das Jahr der Jahresmarke folgenden Jahres für alle in Betracht kommenden Vergünstigungen.

Der Vorstand macht darauf aufmerksam, daß das **Edelweiß für 25 jährige Mitgliedschaft** auch bei zeitlich aufeinanderfolgender Zugehörigkeit zu mehreren Sektionen, falls die ununterbrochene Gesamtmitgliedschaft 25 Jahre betrug, verliehen wird. Da nicht in allen Fällen bekannt ist, ob Mitglieder von anderen Sektionen zu uns übergetreten sind, bittet der Vorstand gegebenenfalls um Mitteilung und nähere Angabe an die Geschäftsstelle.

Die neue **Anschrift des Oesterreichischen Generalkonsulats** ist Hamburg 36, Alsterglacis 13, pt., (Fernsprecher S 4 Nordsee 7400).

Neu vorgeschlagen werden:

Soltau, Hans, Hamburg 41, Caspar Boghtstraße 92
von: Natur Uhde, Dr. Rütgens
P. Troitsch, Postrat, Hmbg., Luiseweg 7 Dr. Rütgens, Otto Aug. Ernst

Bergsteigervereinigung.

Am Mittwoch, 25. November, findet eine **Versammlung** im Restaurant **Bayenhofer** am Hauptbahnhof statt. — Einladung erfolgt noch.

Weihnachtsfeier am 12. Dezember 1931 im Curiohaus. Anfang 8 Uhr abends. Auf das sonst üblich gewesene unpersönliche Geschenk soll in diesem Jahre verzichtet werden. Für persönliche Geschenke bleibt jedem Teilnehmer selbstverständlich weitester Spielraum.

481. Sitzung am 19. Oktober 1931.

In der stark besuchten Versammlung der **Sektion Hamburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins** sprach am Montag, dem 19. Oktober, Herr **Hermann Hörlin** über die **Himalaja-Expedition 1930**, an der er selbst teilgenommen hatte. Die Anregung zu dieser Reise, die in der Hauptsache der **Besteigung des 8600 m hohen Rangchendzönga**, wahrscheinlich des dritthöchsten Berges der Erde, galt, ging von dem **Breslauer Universitäts-Professor Dyhrenfurth** aus. Angriffe auf den höchsten Berg, den **Tschomolungma** oder **Mount Everest**, sind zur Zeit unmöglich, da der **Anmarsch** durch das den Europäern verschlossene Land **Nepal** führt. Da die **Aufbringung** der erforderlichen **Geldmittel** in Deutschland unmöglich war, nahmen schließlich auch **2 Engländer** und **2 Schweizer** an der Expedition teil. Diese internationale Zusammenarbeit hat sich gut bewährt. Neben den rein bergsteigerischen Aufgaben, zu deren **Bezwingung** in erster Linie mit einer **Beihilfe** des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins eine **Auswahl** der besten jüngeren Bergsteiger des **A.-V.** (**Hörlin, Schneider, Wieland**) aufgeboten war, wurden selbstverständlich auch **wissenschaft-**

(Fortsetzung auf Seite 4.)

Zum Stiftungsfest am Sonnabend, 28. November 1931!

Nachdem sich in der letzten Sitzung am 19. Oktober die Mehrheit der Mitglieder für die **Abhaltung des Stiftungsfestes** entschieden hat, hat der **Festauschuß** alle Vorbereitungen zu einem unserer Sektion würdigen und abwechslungsreichen Fest getroffen. Wir rechnen daher auch damit, daß trotz der Ungunst der Zeiten der **Besuch des Festabends** ein recht zahlreicher werden wird, als Beweis dafür, daß man auch einmal **Not und Sorgen** vergessen kann und sich des **Wertes** unseres großen Alpenvereins, dem wir so viele **frohe und erhebende Stunden** daheim und in den Bergen zu danken haben, bewußt ist. Die **festliche Veranstaltung** soll dazu dienen, die Mitglieder einander näher zu bringen und in **heiterer Fröhlichkeit** und bei guter Laune die Stunden des **Zusammenseins** zu genießen, um für den **Kampf des Alltags** neuen Mut zu schöpfen.

Das Fest muß aber auch einen **guten Ueberblick** bringen, denn derselbe ist für die **Hamburger Winterhilfe** bestimmt und soll dazu beitragen, die **Not** der ins Unglück geratenen **Volksgenossen** zu lindern. Darum hoffen wir, daß ein **recht großer Kreis** unserer Mitglieder der **Einladung** Folge leistet und **se viele Freunde** und **Bekannte** mitbringen werden, denen es bei uns schon gefallen wird.

Wir bitten, die **Karten** möglichst **früh** zu lösen, damit wir einen **Ueberblick** über die **Teilnahme** haben und unsere **Veranstaltung** danach treffen können.

Die **Säle** werden um **7.30 Uhr** geöffnet, um **8 Uhr** nimmt das Fest seinen **Anfang**. Um **8.15 Uhr** werden die **Gesangsvorführungen** stattfinden. Nach ihnen wird zum **großen Umzug** mit der **Fahne** und dem **Schützenkönig** angetreten. Und erst danach kann der **allgemeine Tanz** beginnen.

Unsere **beliebte Schuhplattler-Gruppe** wird uns auch in diesem Jahre mit **neuen Tänzen** erfreuen. Wir bitten, bei den **Vorführungen** den **Anordnungen** der „Festpolizei“ **unbedingt** Folge zu leisten. Es muß den **Tanzenden** ein **genügend großer Raum** im Saal bleiben und, damit auch die auf ihren **Tischplätzen** verbleibenden **Zuschauer** der **Aufführung** folgen können, müssen sich die **näher Herzutretenden** sämtlich in einem **großen Kreis** auf dem **Boden** niederlassen. **Stühle** und **Tische** heranzubringen, ist **streng verboten**.

Des **einheitlichen** Charakters des Festes wegen müssen die **Vorschriften** bezüglich der **Kleidung** **streng** befolgt werden. **Abendliche** **Gesellschaftskleidung**, **Strand-** oder **Tennisanzüge** können nicht zugelassen werden. Wir bitten, die **einzuführenden Gäste** auch darauf **aufmerksam** zu machen. Um das **Bild** der **Gesellschaft** zu **beleben**, sind außer **schönen Alpentrachten** auch **andere Typen**, wie sie in den Bergen vorkommen, wie **Holznechte**, **Senner**, **Bergführer**, **Mönche**, **Soldaten**, **Finanzer**, **Urlauber** u. a., **erwünscht**.

Der **Auschuß** für **gesellige Angelegenheiten**.

Es werden noch einige gute Herren- und Damenstimmen für den **vierstimmigen Chor** gesucht. Meldungen werden in der **Geschäftsstelle** bis zum **10. d. Mts.** erbeten.

Für den **Festabend** bedürfen wir einer Anzahl **Helfer** und **Helferinnen** in **Tracht**. Meldungen werden in der **Geschäftsstelle** bis zum **15. d. Mts.** erbeten.

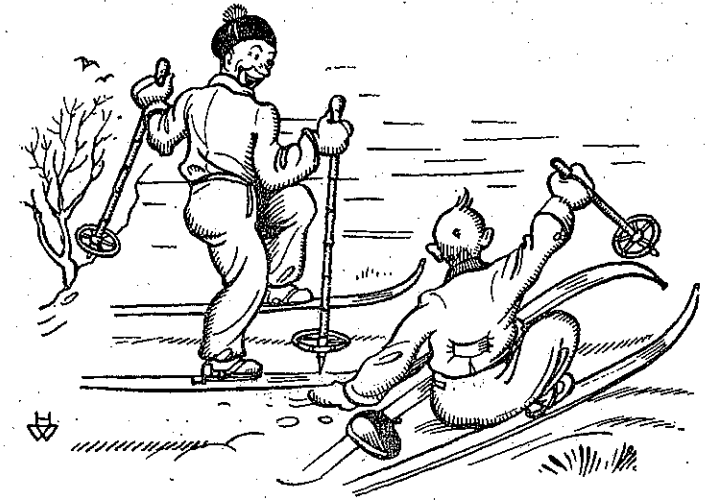
liche Ziele verfolgt, besonders durch den Leiter Prof. Dyhrenfurth. Sie wurden auch in weitgehendem Maße erreicht. Neben der geologischen Feststellung, daß die Hochgipfel des Himalajagebirges aus geschichtetem Kalk bestehen, daß also das höchste Gebirge der Erde geologisch jung ist und wahrscheinlich noch sich hebt, ist die Verbesserung der bisher sehr unvollkommenen Karte des besuchten Gebiets der hauptsächlichste wissenschaftliche Erfolg der Unternehmung.

Der Besteigung des Kangchendzönga galt bereits die im Jahre 1929 durchgeführte Unternehmung mehrerer Münchener Bergsteiger unter Führung von Paul Bauer. Sie erreichten am sogenannten Nordostsporn des Berges die Höhe von 7400 m und hatten die größten Schwierigkeiten scheinbar bereits überwunden, wurden aber dann durch das Einsetzen der winterlichen Schneefälle zu einem außerordentlich schwierigen Rückzuge gezwungen. Die Expedition Dyhrenfurth dagegen wählte in der Zeit vor dem Monsun, nämlich Mai und Anfang Juni, nach langwierigem Anmarsch durch Sikkim, das Land der 1000 Täler und Höhen, begleitet von mehreren Hundert Trägern und Tragtieren, die Nordwestwand des „Kantsch“ zum Aufstieg.

Hier wurden zunächst eine Anzahl Lager etappenweise vorgeschoben und so die erste der drei in die Wand eingelagerten Terrassen fast erreicht. Sie wird im letzten Stück verteidigt durch einen Eisbruch, der in stätiger Arbeit von den 3 deutschen Bergsteigern durch Anbringen von Eishaken, Seilen und Stufen zur Begehung durch die Träger hergerichtet wurde. Als dann das Lager auf die 1. Terrasse vorgeschoben werden sollte, ereignete sich ein ungeheurer Eisbruch, der die ganze Arbeit zunichte machte und leider einem der tüchtigsten Träger (Titen) das Leben kostete, während die übrigen Bergsteiger z. T. nur knapp demselben Geschick entgingen. So wurde am Kantsch „nur“ die Höhe von 6700 m erreicht. Da es sich als unmöglich herausstellte, durch so gefährliche Passagen einen regelmäßigen Weg für die Träger zu legen und eine andere Route durch die Nordwestwand ebensowenig wie der Nordostsporn in Frage kam, gab die Expedition schweren Herzens die Besteigung des Kantsch als aussichtslos für dieses Mal auf und beschloß, die kurze noch zur Verfügung stehende Zeit des günstigen Wetters lieber zielen zuzuwenden, die mehr Erfolg versprachen. Nach Ueberstreichung des 5000 m hohen Passes Jongsong-La, wobei sich Frau Professor Dyhrenfurth, welche die Expedition begleitete, bei der Organisation des Nachschubs große Verdienste erwarb, gelang Schneider und Hörlin die Besteigung des 7418 m hohen Jongsong-Beak, 20 km nördlich des Kantsch. Bemerkenswert ist, daß die deutschen Bergsteiger vollständig auf die Mitführung von Sauerstoff verzichteten und trotzdem, allerdings nach 4 wöchentlicher Anpassung, in diesen Höhen stündlich 200 bis 250 m Höhenunterschied bewältigten, eine Leistung, die einem schwachen Durchschnitt in den Alpen entspricht. Auch den übrigen Bergsteigern, darunter dem 44-jährigen Professor Dyhrenfurth, gelang noch die Besteigung des gleichen Berges. Prof. D. gebrauchte dabei Sauerstoff.

Auf dem Jongsong-Beak wurde die oben erwähnte geologische Entdeckung des Kalkgesteins gemacht. Eine Anzahl weiterer Siebentausender, darunter der Ramsang-Beak und Dodang Nima-Beak, wurde vor Eintritt der Monsunschneefälle noch von den deutschen Bergsteigern bezwungen, z. T. unter ausgiebiger Verwendung von Schiern.

Eine große Anzahl herrlicher Aufnahmen gab den Zuhörern Einblicke in diese ungeheure Bergwelt. Für den Kenner der alpinen Verhältnisse war außer den gewaltigen Dimensionen der Berge und Gletscher besonders die durch die



Nur noch wenige Wochen

trennen uns von der Zeit des herrlichen Wintersports. Ueberlegen Sie daher schon jetzt, was Sie nachher benötigen. Lassen Sie Ihre Ski bei uns herrichten und gebrauchsfähig machen. Denken Sie an Ihre Ski-Stiefel, vielleicht ist eine Neuanschaffung nötig.

Wir sind immer bereit, Ihre Wünsche zu erfüllen. Alle Neuheiten, sowohl in Kleidung als auch Gerät sind schon eingetroffen und warten auf Ihren werten Besuch, um von Ihnen bewundert und . . gekauft zu werden.

SPORTHAUS
Ortlepp
HAMBURG 1+MÖNCKEBERGSTR. 8+SPITALERSTR. 7
Norddeutschlands führendes Sporthaus

Klimaverhältnisse verursachte ungeheure Verwitterung sowie besondere Schnee- und Eisverhältnisse von Interesse, z. B. der in mehreren Bildern dargestellte „Büßer“-Schnee. Besonders fesselten auch die beim An- und Abmarsch aufgenommenen prächtigen Bilder von Land und Leuten.

Der Vorsitzende der Sektion, Justizrat Uflacker, gab am Schluß dem Dank der Zuhörer bereiten Ausdruck und sprach den Wunsch aus, daß auch die seit langem geplante neue Expedition des Alpenvereins nach Bolivien, an der der Vortragende teilnehmen soll, zustande kommen möge.

Auch in diesem Jahre ist wiederum wie 1929 eine Expedition unter Führung von Bauer zur Besteigung des Kantisch unterwegs gewesen. Auch sie hat ihr Ziel nicht erreicht und leider den Verlust eines ihrer Teilnehmer, des Münchner Studenten Schaller, zu beklagen.

Kleine Mitteilungen.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt über **Blodigs Alpenkalender 1932** bei. Bestellungen für die Mitglieder der Sektion werden bis zum 1. Dezember d. J. zum Vorzugspreis von RM. 2,90 statt RM. 3,20 bei der Geschäftsstelle unserer Sektion entgegengenommen. Die Lieferung erfolgt durch die Buchhandlung **Hermann Seippel**, Hamburg 11, Al. Johannesstraße 19. Die Beträge, die bei der Bestellung nicht mit eingekandt werden, werden bei Lieferung des Kalenders erhoben.

Deutsche, kauft deutsche Sportausrüstungen! Warum ausländische Erzeugnisse? Das große und führende Fachgeschäft für jeden Sport, das **Welt-Sporthaus Schuster**, München 2 C 7, Rosenstraße 6, hat innerhalb vier Jahren 53 große Arktis- und Auslands-Expeditionen teils vom Kopf bis zum Fuß bekleidet und ausgerüstet. Das ist Beweis genug für die überragenden Leistungen dieses Welt-Sporthauses. — Seine bedeutende Versandabteilung liefert bis in das höchste einsame Gebirg und in die entlegenste Einöde. Warum zögern Sie noch? Lassen Sie sich noch heute unverbindlich und kostenlos den neuen reichillustrierten Winterport-Katalog kommen. Er enthält auch ein Preisrätzel. — Vielleicht gewinnen Sie eine Winterport-Ausrüstung!

Der Bergführer **Jugenuin Schöpf** in Obergurgl empfiehlt sein neugebautes Landhaus für Tages- und Dauergäste.

Fahrtenberichte.

Werner v. Apell. Douglasshütte — Scesaplana. (o. F.)

J. Barkhahn. Palsnerfcharte — Pochhardscharte — Niedersachsenhaus.

Albert Bauer jr. u. Frau. Schifahrten im Dez.-Jan. Arosa, Weißhornhütte —

Weißhorn — Hörnlühütte — Tschuggen. (o. F.)

Sommerfahrten: Mallniß — Feldseescharte — Duisburgerhütte — Hoher

Sonnliß, Zittelhaus — Heiligenblut — Glocknerhaus — Kaiser Franz

Josef Haus — Erzherzog Johann Hütte — Groß-Glockner — Stübl-

hütte — Kals — Kals Matreier Törl — Matrei — Prägraten — Desfregger-

haus — Groß-Benediger — Kürfingerhütte — Warnsdorferhütte —

Krimml. (m. F.)

Johannes Blohm. Lungberg — Detacher — Herrenalpe — Tamischb. Turm —

Ennstaler Hütte — Mödlinger Hütte — Buchstein — Heßhütte — Dörfel-

stein — Matteredriegel — Steingrabenschneide — Steigspäß — Röß-

brand — Radst. Hütte. (o. F.)

Dr. Boeffiger u. Frau. San Martino — Rifug. di Val di Roda — Rosetta.

Cortina — Rif. di Croda di Lago — Nuvoletta. (o. F.)

Walter Brumm. Darmstädter Hütte — Kuchenjoch. Konstanzerhütte — Schaf-

büchelsjoch (o. F.) Heidelbergerhütte — Fluchthorn — Jamtalhütte —

Dreiländerspizze — Wiesbadenerhütte — Piz Buin. Kamolhaus —

Hinterer Spiegelfogel. (m. F.)

Albert Burdel. Biedernhütte — Rostock. Krühlhütte — Brien. Krön-

tenhütte — Bonderspiz — Krönte. Reglibergalp — Salbitzhorn

(Aufstieg Route Hug-Kurz, Abstieg Ostcouloir). Wiederholung mit Frau durch

Ostcouloir. Ochsentalhütte — Gr. Simelstock (Aufstieg übers Ed, Ab-

stieg Macdonald-Kamin). Couverclehütte — Aiguille Verte (Whympercouloir).

Mantavers — Crepon, Traversierung vom Couloir Charmoz-Crepon zum

Col des Rantillons. Lauteraarhütte — Bächlistock. (o. F.)

Luije Busch. Molveno — Cima Tosa — Cima Brenta (m. F.) —

Monte Gazza — Monte Paganella. Pinzolo — Val di Genova —

Leipziger Weg — Mandronhütte und -gletscher (o. F.)

Rolf Colberg, cand. rer. nat. Planalp — Brienzer Rothorn — Schön-

püttich. Melchsee — Hochmatt — Jochpaß — Engelberg — Surenen —

Holzegg — Gr. Mythen (o. F.)

Dr. H. Dabelfstein. Schifahrten im März: Nauders — Muckköpfe — Ka-

stellalpspizze — Schmalzspiz — Piz Urina. (m. F.)

Winterport-Ausrüstung wird verschenkt — — —

wenn Sie die Preisfrage lösen, die das **Sporthaus Schuster**, München 2 C 7, Rosenstraße 6, als großes und führendes Fachgeschäft für jeden Sport, im neuen Winterport-Katalog 1931/32 bringt.

Dieses künstlerisch illustrierte Werk ist eine lehrreiche, wichtige Lektüre über sportgerechte und doch billige Bekleidung und Ausrüstung für Damen, Herren und die Jugend.

Postkarte genügt, der Katalog kommt unverbindlich und kostenlos. — Sie sparen viel Geld im Einkauf!

Dr. Paul Dahms. Schifahrten im Januar: Spinabad — Strelapaß. Parsenn-

furka — Küblis. Diavolezzahütte, Abfahrt über Pers- und Morteratschgletscher.

Jacobshorn — Rörbshorn (m. F.). Sommerfahrten: Kellerjochhütte —

Kellerjoch — Feldkopf. Mörchenjochspizze (Ueberschreitung).

Gr. Mösle — Turnerkamp — Schönbichlerhorn — Hoch-

seiler (Ueberschreitung) (m. F.).

Dr. Deutschländer. Februar: Schifahrten in der Umgebung von Riezkern. Som-

mer: Rühntaler Sattel. Matrei — Blaser. Innsbruckerhütte — Habicht.

Vordertalferfeldern — Naunspitze.

August Dittmers und Frau, Erna Dittmers. St. Anton a. Arlberg — Schind-

lerspizze — Stansfogel — Kuchenjoch. Feldkirch — Drei Schwei-

stern (o. F.).

Paul Fränkel. Mittelbergjoch — Brochfogeljoch — Braunschweigerhütte — Ver-

ragthütte — Fluchtfogel, Brandenburger Haus (m. F.).

Martha Hamann. Berchtesgaden — Loter Mann. St. Wolfgang — Schaf-

berg, Hallstatt — Dachstein. Gefäuse.

E. Herre, cand. med. Adolf-Bichlerhütte — Schlickersee spizze — Schlicker-

scharfl — Kl. u. gr. Burgstall — Starckenburgerhütte (m. F.). Neue Mag-

deburger Hütte — Zirler Steig — Solsteinhaus. Flauringer Scharte (o. F.)

— Schifahrten im Dez.-Jan. in der Umgebung des Markbachjochs bei Wörgl und der neuen Pforzheimerhütte im Steirfchtal; Rührtal — Finstertaler Schartenkogel — Birchkogel — Fofcher-Hütte — Uimer-Hütte — Schindler — Balluga. Nafinghütte — Nafingjoch — Halspiz — Nafingköpfl (o. F.) Franz Senn-Hütte — Kräuelscharte — Ruderhoffspiz — Turmscharte (Schifurs).

Heinz Hermann. Bergfahrten in Saemtland (Schweden). Undersäter — Wälstfjället. Valadalen-Hütte — Dittfjället. Gasenstugan-Hütte — Holoden. Helagsfjället-Hütte — Helagsfjället — Storfofa — Lemplet. Syllfjället-Hütte — Storfylen (o. F.).

Robert Heyer jun. Zwieselstein — Ramolhaus — Schalkkogel — Karlsruher Hütte — Hochwilde — Langtalereck-Hütte — Zwieselstein — Hildesheimer Hütte — Zuderhüttel — Dresdener Hütte — Neustift — Innsbrucker Hütte — Habicht — Neustift (3. T. m. F.).

Postdirektor Hübner. Spannaglhäus — Gefrorene Wandspizen — Riepencharte — Dpererhütte — Dominikushütte (m. F.).

Frau M. E. Joost. Gerlosplatte — Wildtarspiz. Hopfgartenerhütte — Ronachgeier — Triftkopf — Schaffiedel — Königsleiten (o. F.) Rosenthal — Groß-Wenediger (m. F.).

Johannes Kod. Nebelhorn — Laufbacht — Prinz Luitpoldhaus. Hochvogel — Hinterstein. Spielmannsau — Remptner Hütte — Krottenkopfscharte (o. F.).

Dr. W. Kollhoff u. Frau. Schifahrten im Januar: St. Moriz. Corviglia-Hütte, Maloja, Fegtal, Hahnensee-Hütte.

Paul Langheinrich. Berchtesgaden — Brandkopf — Waxmann (Hochsee) (o. F.). Feuchten. Verpeilhütte — Gepatschhaus — Brandenburgerhaus — Bernaglhütte, Breslauerhütte — Bent — Sölden (m. F.). Wassertuppe.

Dr. Heinz Lappenberg. Schifahrten im März: Jamtalhütte — Döfenscharte — Fuorcla del Confin — Rotfurca — Wiesbadener Hütte. Madlenerhaus. See-gletscherflüde — untere Seehorncharte — Saarbrücker Hütte. Heilbronner Hütte — Böckligrat — Deftl. Fluhschpiz — Döfsental — Zeinisch (o. F.).

Dr. Agnes Lienthal. Schifahrten März-April: Sellajochhaus — Rodella — Pizella — Gröden Joch — Langkofelscharte — Regensburger Hütte — 2 mal Seceda — Pitschberg — Cucar — Forces de Sieles-Scharte (m. F.).

Dr. Ad. Lindemann. Wanderungen in Totunheim (Norwegen): Von Lyinholmen über das Skinnegg nach Eidsbugaren. Slaatafjeld — Gravarfjeld. Uebergang über das Uladatsband nach Spiterstulen. Galdhöpig. Abstieg nach Røisheim.

F. Linfert. Sölden — Brunnenkogel (o. F.). Karlsruherhütte — Ramolhaus — Ramoljoch — Bent. Samoarhütte — Similaunhütte — Similaun (m. F.).

Dr. Maret u. Frau. Aiguille de Balme (Chamonix) Fllhorn (Wallis). Ober Engadin: Piz Nair — Piz Corvatsch — Las Cours (o. F. außer Piz Corvatsch).

Dr. Wilhelm Maffersdorff. Wiesbadener Hütte — Piz Buin.

Richard Möbius. Mittelitalien — Vesuv.

Arth. H. Müller. Gurgl — Spiegellkogel (m. F.). Bertisau — Bärenkopf (o. F.).

W. Pieper. Uebergang Wiesbadener Hütte — Jamtalhütte (m. F.).

Arthur Reimann. Falkbootfahrten auf dem Chiemsee. Reit im Winkel — Möseralpe. Winkelmoosalm — Sonntagshorn. Kaltbrunnalpe — Angoldstädter Hütte — Gr. Hundstod. Riemannhaus — Breithorn. Pfandscharte — Glocknerhaus — Salmhütte — Groß Glockner. Innichen — Dreifchulterhütte — Wildgrabenjoch — Dreizinnenhütte — Toblach — Lechtal (o. F.).

Elsa Rihmann. Schifahrten im März von Schaidberg (Oestr.): Seefared und Zehnerkar. Sommerfahrten: Colfosco — kleine Tschierspiz — Col Turond über S. D. Wand — Clarkspiz (Pacificalamin) — Boe-Spiz — Paula-Turm — Dent de Mesdi — Saß Songher — Marmolata — Fünffingerpiz (Ueberschreitung S. W. Grat — Daumenscharte) Gr. Tschierspiz (Wangtamin) (zumeist m. F.).

R. Scharl. Alpispiz (2mal) — Reitherspiz (über Seefelderspiz) Ramoljoch — Similaun — Partentkirchener Dreitorspiz (o. F.).

Hans Spies. Oberstdorf — Fellsborn — Nebelhorn — Söllereck.

Hildegard Weber. Oberstdorf — Nebelhorn — Hohes Licht.

Rudolf Wend. Fulpmes. Hoher Burgstall — Binnisch. Dresdener Hütte — Schaufelspiz. Hildesheimer Hütte — Zuderhüttel (o. F.). Breslauer Hütte — Wildspiz, Südgipfel (m. F.) — Hochjochhospiz.

Prof. Weygandt. St. Moriz. Dalmatien, Montenegro. Capri — Salto di Tiberio. Arber (Bayr. Wald), Döfsental (Fichtelgeb.), Zugspiz — Patzertofel. Piz Nair — Pej della Tschappa (Engadin). Piz Corvatsch (Bernina) Schafberg (Engadin).

Frau Hildegard v. Windheim. Schifahrten im März: Heidelberger Hütte — Piz Tasna (m. F.). Breite Krone — Jamhütte — Augstenberg (o. F.) — Saas Fee — Monte Moro (m. F.). Britannia-Hütte — Strahlhorn über Alerpach (o. F.).

Direktor Witte. Franz Senn-Hütte — Eisener Fernerkogel — Ruderhoffspiz.

Neue Bücher, von denen man spricht!

Defner, A. „Das schöne Tirol“. 160 Aufnahmen mit Begleittext. Eine Auslese von Stimmungseindrücken aus der Fülle landschaftlicher Schönheit Tirols in wahrhaft genialer Art photographisch festgehalten Leinen RM. 9.—

Grimm, Hans. „Volk ohne Raum“. Ungekürzte Volksausgabe in einem Bande Leinen RM. 8.50

Werfel, Franz. „Die Geschwister von Neapel“. Ein neuer großer Gegenwartsroman des bek. Dichters. Leinen RM. 8.50

Kurz, Isolda. „Vanadis“. Der Schicksalsweg einer Frau. Das Hauptwerk der Dichterin, die überreiche Ernte eines schöpferischen Lebens. Ein Roman aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts Leinen RM. 9.60

HERMANN SEIPPEL

BUCHHANDLUNG

HAMBURG 11, KL. JOHANNISSTRASSE 19

TELEFON: 33 60 94




Photo-Haus
Johs
SCHWABROH
Hamburg
Spitalerstr. 9

Werttafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Fernsprecher: 33 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Stadtdeich 114 (Tel. B 4 Steintor 6751 u. 6752). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an P. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich an die Geschäftsstelle.

6. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

7. Lichtbilder: Die Lichtbilder Sammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Lichtbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

8. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 16 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren u. auch kleineren Räumen. b) Das Namolhaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls; 31 Betten, 35 Matratzen.

9. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Löß gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgesetzten bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgesetzten 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.



KARL JÄGER
Bayerisches Trachtenhaus
Miesbach Obb.
Gegründet 1876

**Echte bayerische
Gebirgstrachten**

Beste Ausführung! · Niedrigste Preise!

Katalog mit Preisliste und Muster auf Wunsch!

Druckerei und Verlag
Buchbinderei / Bürobedarf

Gustav Könecke

Hamburg 27, Billh. Röhrendamm 216-18
Fernsprecher: C 8 Wilhelm 7657

Diplom-Optiker

Joh. Plambeck

Das alte Fachgeschäft für Augengläser
im Stadt-Zentrum
Hermannstraße 32

Der **PuC**-Mantel für Anspruchsvolle!

Herren mit hohen Ansprüchen tragen fertige **PuC**-Mäntel, weil sie dann die Überzeugung haben, korrekt und richtig gekleidet zu sein.

Unser Grundsatz:

„Verkauf nur gegen bar“

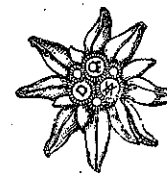
sichert dem Käufer
niedrigste Preise
und verpflichtet uns
zu Höchstleistungen!

Spezialhaus **PuC** **loppenburg**
Graskeller — Hamburg — Rödingsmarkt

101

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Verantwortlich: Dr. Rud. Sütgens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: Hr. Eckardt, Hamburg 1.
Druck von Gustav Rönede, Hamburg 27.

Zum Besten der Hamburger Winterhilfe.



Einladung zum **Sommerfest** auf der Gurgler Alm

am Sonnabend, dem 28. November 1931,
bei Sagebiel, Drehbahn (Haupteingang)
Saalöffnung 7.30 Uhr Anfang 8 Uhr

Choraußführung: „Ein Sonntag auf der Alm“
und andere Lieder von Koschat
(Chorleiter: Erwin von Clarmann)

Neue Tänze unserer Schuhplattler-Gruppe
Erste Ögtaler Tanzkapelle / Preisschießen auf
die Königscheibe / Glücksrad

Ausschank von ff. **Hackerbräu** u. Schoppenwein

Anzug: Alpenländer Tracht (kurze Wir — Dirndtleid)
oder Touristenanzug.
Gesellschafts Kleidung ausgeschlossen.

Karten für Mitglieder und deren Familienangehörige
2,— RM.
für durch Mitglieder namentlich eingeführte Gäste
2,50 RM.

in der Geschäftsstelle der Sektion, Dornbusch 12, 2. Stock,
(9—5 Uhr) erhältlich.

Dasselbst sind auch die Tischplätze im großen Saal an Hand des
Planes zu belegen.

Sektion Hamburg des D. u. O. Alpenvereins
Der Ausschuß für gefellige Angelegenheiten.

Das alte Dehtaler Ehepaar
Möcht' wieder wie schon manches Jahr
Auch heuer zum Alpenfeste gehen,
Dort gibt's so vieles Schöne zu sehen.
Drum raus aus der alten Truhe

Den gelben Hut, die schwarzen Schuhe.
Bald ist der Wagen auch zur Stell',
Dann sind in Süd-Tirol sie schnell.
Rasch sind in ihrer Tracht sie drin,
Er vom Dehtal, sie vom Inn.
Nun kann man doch mal wieder lachen
Ueber all die schönen Sachen.
Zuerst macht man die Polonäs',
Geführt vom Loisl und der Theres'!
Gern gingen die beiden Alten mit,
Doch gar zu eilig ist der Schritt;
Man kann sie auch nicht auf den Schultern tragen,
Es gibt dort auch keinen kleinen Wagen.
Von der Königin der Schützen
Sieht man die goldene Kette blitzen.
Und dann der schöne Schuhplattler-Tanz,
In den sind sie vernarret ganz.
Doch nun, Ihr Herren, gebet Obacht,
Daß man es heuer nicht wieder so macht
Wie leztthin im verstoffenen Jahr,
Da war nichts zu sehen fürwahr.
Tarattatata, ein Trompetenstoß,
Tarattatata, nun geht es los!
Da stürzt mit Schreien und Gedränge
Sich auf die Tanzenden die Menge;
Man steigt auf Tische und auf Stühl',
Im großen Saal bei Sagebiel.
Dann schaut man sich verächtlich um:
Na, seid ihr andern aber dumm!
Wohnen dahinten auch noch Leute,
Die hier wollen etwas sehen heute?
Dann müßt ihr es schon machen wie wir,
Bescheidenheit ist eine Zier;
Jedoch dies alte wahre Wort
Ist wirklich hier ganz fehl am Ort.
Nun, liebe Herren, befehlet jezt,
„An Eure Tische, an Eure Plätz!“
Daß jeder kann hier etwas sehen,
Befriedigt kann nach Hause gehen
Und sagen: „Ja, das Alpenfest
Ist jeden Winter doch das best'.
Dank sei den Herren, die alles erdachten,
Den Abend zu einem lustigen machten.

Dies launige Gedicht ging dem Festausschuß kurz vor dem vorjähr. Festabend zu.